

Freundinnen und Freunde des Hallenfreibades Höntrop e.V.
c/o Stefan Wolf • Gartenstr. 68A • 44869 Bochum

WasserWelten Bochum GmbH
z.Hd. Herrn Marcus Müller
Kopie an die
Mitglieder des Aufsichtsrates
z.Hd. Herrn Oberbürgermeister Thomas Eiskirch
(jeweils per E-Mail)

Es schreiben Ihnen:
Stefan Wolf

E-mail:
stefanmwolf@web.de

Telefon:
02327 994203

Datum:
4.7.2024

Betreff: Sprungturm als Rutschenturm?
Hier: Affront gegen Bochums Bürgerschaft

Sehr geehrter Herr Müller,

ich komme zurück auf Ihren gestrigen Anruf, in dem Sie uns „gute Nachrichten“ ankündigten: der Sprungturm des Höntroper Bades, den Sie bislang abreißen lassen wollten, solle künftig als Zugang und Gerüst für Rutschen genutzt und entsprechend umgebaut werden.

Dazu stellte ich schon gestern fernmündlich klar, dass dies für unseren Verein keine gute Nachricht sei, dass wir diese Idee vielmehr strikt ablehnen. Unser Kompromissvorschlag in Sachen Freibad Höntrop ist und bleibt der

**Erhalt und temporäre Betrieb des Sprungturms,
und zwar mit Wasser drunter!**

Anders als es bedauerlicherweise von Ihrer Seite behauptet wird, hatte ja eine gemeinsame Begehung mit unserem Bauingenieur am 6. September 2023 ergeben, dass dem bauliche Mängel, die eine solche Option verunmöglichten, gerade nicht entgegenstehen.

Wir halten daran fest, dass ein Betrieb des Sprungturms und Sprungbeckens, an heißen Sommertagen, als temporäre Attraktion im Außenbereich des neuen Gartenhallenbades, in vielfacher Hinsicht die beste denkbare Lösung darstellt.

Dabei denken wir nicht zuletzt an das Ansehen von Politik und Verwaltung in unserer Stadtgesellschaft.

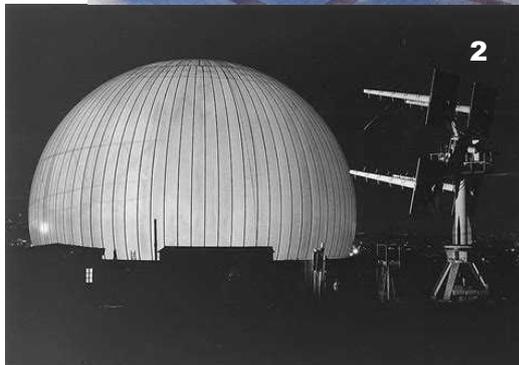
Die Demokratie in unserem Land ist gefährdet, heißt es. Dabei handelt es sich nicht um Panikmache oder Sensationsjournalismus. Wie Sie sich vielleicht erinnern warnte noch Anfang Mai der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Harbarth, vor Gefahren für die Demokratie in Deutschland. Wie Sie mir gestern zum Stichwort Demokratie sagten, betrachten Sie selbst das jedoch nicht als Ihre „Baustelle“.

Das ist bedauerlich, stellt sich das in den Augen unseres obersten Verfassungsschützers ganz anders dar:

Stephan Harbarth fordert **Respekt und Kompromissbereitschaft in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen**. Darin sieht er ein probates Mittel um unsere Demokratie zu schützen. Dem können wir nur von Herzen zustimmen.

Auch deshalb wird unser Verein alles daran setzen in dieser Sache unseren Ihnen wie dem Aufsichtsrat bekannten Kompromissvorschlag zu erreichen und Ihren Vorschlag, den wir als Respektlosigkeit gegen weite Teile der Bochumer Bürgerschaft bewerten, zu verhindern.

Abschließend möchten wir auf unsere dem Rat der Stadt zuletzt vorgelegten Ausführungen zu Bochumer Wertgegenständen zurückkommen.



Legende zu den Fotos:

1) Fritz-Bauer-Forum in Bochum-Laer, Foto: www.Fritz-Bauer-Forum.de, 2) Radom in Stiepel, Foto: www.Sternwarte-Bochum.de, 3) 10-m-Sprungturm in Höntrop, Foto: Stadt Bochum, 4) Audi-Max der RUB, Foto: www.baukunst-nrw.de

Wir meinen, dass Bochum viele wertvolle materielle und immaterielle Güter besitzt, die uns und unsere Stadt von den Nachbarstädten, und nicht nur von denen, unterscheiden. Diese Ressourcen, seien es Bauwerke und Orte, Sport, Kultur, soziale Einrichtungen, Brauchtum, Künstler und Persönlichkeiten, die unsere Stadt hervorgebracht hat, sind es, die dafür sorgen, dass wir Bochumer:innen uns hier verwurzelt fühlen.

Wenn wir auf Bochumer Funktionsbauten sehen, finden wir neben neueren Alleinstellungsmerkmalen wie dem Musikforum und dem noch im Bau befindlichen Haus des Wissens, ebenso altbekannte Schätze, über die sich bereits Generationen mit unserer Stadt identifizierten.

Einige wenige dieser besonderen Bestandsbauwerke, die uns als materielle wie immaterielle Bochumer Wertgegenstände besonders am Herzen liegen, geben die obigen Bilder wieder. Wir wären nicht die „Freundinnen und Freunde des Hallenfreibades Höntrop“, wenn wir nicht erkannt hätten, dass auch der Höntroper Sprungturm ein solches Bauwerk ist und entsprechende Wertschätzung verdient.

So verbleiben wir heute in der Hoffnung, dass sich Ihre Idee nicht durchsetzen und der Sprungturm in der von uns vorgeschlagenen Weise als funktionierendes, herausragendes Bauwerk erhalten werden wird.

Mit freundlichen Grüßen, Ihre

"Freundinnen und Freunde des Hallenfreibades Höntrop" e.V.

Stefan Wolf (Vorsitzender)